Jos J Neilly
359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 22. Mittwoch, den 14ten August, 1861. Jahrgang 35.

Bilder

für jeden Preis herabgesetzt.

S. W. Burcaw's

Photograph- und Ambrotype-Gallerie.

No. 7 Ost-Hamilton Straße, Allentaun.

(Drei Thüren unterhalb dem Allen Hause.)

Nach vieljähriger Erfahrung in der Photographen-Kunst, und durch die liberale und zunehmende Unterstützung welche mir in den letzten Jahren zu Theil geworden, bin ich bewogen worden das Publikum zu benachrichtigen, daß in neuerer Zeit große Verbesserungen in dieser Kunst gemacht worden sind. Ich bin nun dadurch in Stand gesetzt, Bilder erster Classe zu liefern, als lebensgroße Photographien, einfach oder ausgefertigt mit Tusche, Wasser- oder Oelfarben—Ivonstypes, Ambrotypes, Melanotypes in jedem Styl an herabgesetzten Preisen.

Da meine Einrichtungen, nach dieser Kunst Bilder zu nehmen, vollständig sind, bin ich entschlossen diesem Geschäfte meine ganze Aufmersamkeit zu widmen und schmeichle mir mit der Ueberzeugung, daß ich im Stande bin allgemeine Zufriedenheit zu leisten.

Amprotypes für 25 Cents,

vollständig mit Cäse. Alle Arten Bilder werden kopirt und zu Lebensgröße vergrößert.

Vergesset nicht den Platz, No. 7 Ost-Hamilton Straße, 3 Thüren unterhalb dem Allen Hause.

August 7. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin Smith, sen., letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Benjamin Smith,
Daniel Smith,
Jonathan Smith, } Ex'ors.

Juli 17. nq6m

Orgel-Einweihung.

Die neue Orgel in der neuen Kirche in Zionsville, Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, wird feierlich eingeweiht werden, auf Sonntage den 1sten September, 1861. Vormittags und Nachmittags wird Gottesdienst stattfinden, und verschiedene fremde Prediger werden bei der Gelegenheit predigen.

Alle Freunde von solchen Feierlichkeiten sind eingeladen beizuwohnen.

N. B.—Starke Getränke dürfen nicht auf dem Platze verkauft werden.

Charles Foster,
William Weidner,
Jonas Stern, } Trusties.

Obermilford, August 7. nq4m

Nachricht.

An die Mitglieder der Süd-Wheithall gegenseitigen Viehstock-Versicherungs-Gesellschaft.

Alle diejenigen welche noch Taxgelder, auf Assessment No. 1 und 2 schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 30 Tagen, bei irgend einem der Direktoren der besagten Gesellschaft anzurufen und das Rückständige abzubezahlen—widrigenfalls werden die Rechnungen einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben. Auf Verordnung der Board.

E. F. Butz, Secretär.

August 7. nq3m

11 Schullehrer verlangt.

In dem Salzburg, Lecha Caunty, Schuldistrikt werden 11 Schullehrer verlangt. Die Examination derselben, durch den Caunty Superintendent, findet statt auf Samstags den 17ten August, anfangend um 9 Uhr Morgens, am Gasthause des Allen Appel. Die Schulen nehmen ihren Anfang in dem Monat October, und werden 5 Monaten dauern. Auf Befehl der Board.

Edward Hellman, Sec.

Juli 10. nqbE

7 Schullehrer verlangt.

In dem Lowhill, Lecha Caunty, Schuldistrikt werden 7 Schullehrer verlangt. Die Examination derselben, durch den Caunty Superintendent, findet statt auf Samstags den 31sten August, anfangend um 9 Uhr Vormittags, am Hause von John Haff, in besagtem Taunschip. Schul-Termin 4 Monaten. Auf Verordnung der Board.

Joseph Klein, Sec.

Juli 10. nqbE

14 Schullehrer verlangt.

Applikationen werden durch das Board der Direktoren des Lynn Taunschip, Lecha Caunty, Schuldistrikts angenommen für 14 Lehrer, um die Schulen des besagten Distrikts zu übernehmen. Die Examination durch den Caunty Superintendent wird stattfinden auf Freitags den 30sten August, anfangend des Vormittags um 9 Uhr, am Hause des David Bleiler, in Lynnville. Schultermin 4 Monaten — und das Salarium von 20 bis 24 Thaler. — Auf Verordnung der Board,

Silas Camp, Secretär.

Juli 24. nqbE

Joel Y. Schultz's

Indigo-Blau,

Ist beim Großen und Kleinen, ganz wohlfeil zu haben in dem Buchstohr von

Guth und Helfrich.

Zollikoffers-Gebetbuch,

[illegible] erhalten und billig zu verkaufen bei

Guth und Helfrich.

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, seinen Freunden, Gönnern und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß er das Adler Hotel, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, Pa., noch immer bewohnt, und neulich wieder eine Reihe von Verbeßerungen gemacht, wodurch er nun in den Stand gesetzt ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Adler Hotel befindet sich am nordwestlichen Ecke der Hamilton und 7. Straßen, oder des Markt-Vierecks, und ist sehr bequem für Reisende und Andere eingerichtet.

Seine Betten sind alle von erster Güte;—sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in jeder Jahrszeit darbietet, besetzt sein;—in seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden;—und in dem Hof und in dem Stall soll es an nichts mangeln. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen, um sein Haus in Wirklichkeit eine Heimath für Reisende und Andere zu machen. Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Ein Omnibus.

Er hat auch Einrichtungen getroffen, daß ein Omnibus von seinem Hause nach den verschiedenen Riegelbahn Depots läuft, und wieder zurück, und dies zwar bei dem Abgang und der Ankunft eines jeden Karrenzuges, welches es für Reisende sehr bequem macht.

Der Restaurant.

Ferner hat er einen No. 1 Restaurant unter seinem Hause eingerichtet, und zwar unter der Aufsicht des bekannten Stephen Hoffert—und wer Hrn. Hoffert kennt der weiß auch schon daß das was man von seiner Hand erhält „all recht" und dabei ganz billig ist.

Sein neuer Barbier-Schap,

ist unter der Aufsicht des bekannten und geschickten Thomas Groves, und wer einen der besten „Shäves" haben will, den man in Allentaun haben kann, der wird es gewiß nicht versäumen bei ihm anzurufen.

Für bereits genossene Unterstützung ist der Unterzeichnete herzlich dankbar, und fühlt versichert, daß er alle Ansprechende gerade nach Wunsch bedienen kann. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Moses Schneck.

Allentaun, Juli 3. nqbv

Messer, Gabeln, Waiters, Lichterstocke, Lichtscheeren, Biegeleisen, Kaffee-Mühlen, Scheeren, Sackmesser, Barbiermesser, Korkzieher, Spring-Waschklammen, Maus- und Rattenfallen, Schlösser, Banden, Schrauben, Riegel, Nägel, Kohlensiebe, Kohlenschaufeln, Mühl- und Handsägen, Hobeln, Hobeleisen, Meisel, Bohrer, Beißzangen, Beile, Mauerkellen, Feilen, Aexte Schleifsteine von der besten Art, Kettenstränge, Hobelbankschrauben, Striegel, Bürsten, Schaufeln, Mistgabeln, Heckenjensen, Baumwoll und Hanfen Fischgarn und anderer Twine, und überhaupt ein vollkommener Vorrath von Eisenwaaren, zu haben bei

J. B. Moser.

Gelbe, blaue, schwarze und grüne Farbe zum Färben. Alle Arten von Medizinen, Perfumerien, Gutriechende Tropfen für auf Schnupftücher. Haar-Oel, Barbier- und feine Waschseife, Gesichtpulver und Zahnbürsten, Backpulver, Ofenschwärze extra Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Rohes und gekochtes Leinöl, gepreßt von amerikanischem Flachssaamen, viel besser als von ausländischem Flachssaamen, Kitt, Fensterglas, Bleiweis trocken und in Oel, wie auch alle andere Farben zum Anstreichen, Gold- und Silberlaub, Bronze und Blatt-Metall, zu haben bei

J. B. Moser.

N. B.—Ich mache alle Käufer darauf aufmerksam, daß ich gute Waare mit ungemein kleinem Profit verkaufe, und am besten kann man sich davon überzeugen, wenn man an verschiedenen Plätzen die Sachen besieht und dort kauft, wo man die billigsten Preise für gleiche Waaren findet.

J. B. Moser.

Carpets und Oeltuch,

An Eldridge's wohlfeilem Stohr.

Tapestry, Brussels,
Imperial, Ingrain,
Venetian, etc. } Carpets.

Gleichfalls, Oeltuch von allen Breiten, und Mattings von allen Arten, mit einer großen Auswahl von sehr wohlfeilen Ingrain-, Gänge- und Stiegen-Carpets, Lumpen Carpets, Baumwollen- und Hanf-Carpets, u. s. w.

Indem ich unter nur geringen Kosten bin, so bin ich im Stande diese Güter an hinlänglich niederen Preißen, welche den Käufern in den härtesten Zeiten gefallen, zu verkaufen, und Käufer werden finden, daß dies der Platz ist, wo sie Geld sparen können.

H. H. Eldridge,

No. 43 Strawberry St. 2te Thüre oberhalb Chesnut Philadelphia.

☞ Strawberry ist die erste Straße oberhalb der 2ten Straße.

März 27. nq3M

Zwei schätzbare Büchlein,

sind soeben in dem Buchstohr der Unterzeichneten zum Verkauf erhalten worden, nämlich:

„Biblisches Frage-Büchlein,"

für Kinder über das neue Testament, in deutscher Sprache, und

„Gebete für Sonntags-Schulen,"

in englischer Sprache, beide bei Samuel Hechler. Sie sind sehr gute und brauchbare Bücher, und wer solche wünscht, der rufe an bei

Guth und Helfrich.

Allentaun, August 8.

Kohlen-Oel Lampen und reines Kohlen-Oel, Camphene und Fluid zu haben bei

J. B. Moser.

Schatzmeisters-Bericht

Der Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft.

Tilghman Butz, Esq, Schatzmeister der „Süd-Wheithall gegenseitigen Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft," in Rechnung mit der besagten Gesellschaft, vom 26. Mai 1860 bis zum 26. Mai A. D. 1861.

Dr.

Der Schatzmeister belastet sich mit folgenden Summen nämlich:

1860.	Mai 26. Laut Auditors-Bericht,	$494 23
"	An Tax in Duplikate No. 2,	1717 32
"	Strafgelder für Nichtbeiwohnung der Mitglieder in Dup. No. 2,	59 00
"	Baar empfangen vom Secretär,	124 94
		$2395 49

Cr.

Der Schatzmeister gibt sich Credit auf folgende Orders, nämlich:

	Für Tax, nicht collektirt in Dup. No. 2,	$474 73
	Ausstehende Strafgelder in Dup. No. 2,	26 75
	Checks bezahlt vom Mai 26, 1860, bis Mai 25, 1861, nämlich:	
1860. Mai 26.	An Chas. Weierbach, Rind,	10 35
Juni 5.	Franklin Schaadt, Mähre,	12 33
" 9.	Roth, Dorny und Butz, Rechnung zu auditen,	3 75
" 19.	Dienste der Direktoren, für's Jahr,	54 00
" "	Tax No. 1 zu assessiren,	6 00
" "	Grim, Roth und Schantz, Committee um Peter Guth's Sache zu untersuchen,	3 00
Juli 18.	Hen. Hoffman, Verlust einer Kuh,	21 29
Aug. 11.	Gideon Roth, Kuhverlust,	28 20
" 25.	Charles Kratzer, Pferdeverlust,	30 60
" 25.	Andreas Mohry, Kuhverlust,	27 00
Sep. 1.	Salomon Sterner, Rind do,	13 50
" 1.	do. do. Kuh,	26 40
" 21.	Reuben Smith, Kuh,	27 00
" 22.	Stephen Miller, Mähre,	126 00
Oct. 1.	Henry Litzenberger, Mähre,	90 00
" 12.	James Biery, Gaul,	135 00
" 15.	Aaron Säger, Rind,	4 50
" 16.	Peter Schneider, Kuh,	17 69
Nov. 9.	Edward Peter, Mähre,	90 00
" 29.	Monroe Trexler, Rind,	9 00
Dec. 3.	Luciann Seibert, Kuh,	27 00
" 14.	John C. Völker, Zeugengeld,	2 00
" 27.	Dan. Follmer, (Dorney's Mähre)	87 60
" 29.	Michael Stonebach, Kuh,	25 20
1861. Jan. 5.	James Mohr, Kuh,	22 50
Jan. 10.	Reuben Wenner, Mähre,	106 50
" 2.	David Trombler, Gaul,	112 50
" 23.	Wm. Marr, Anwalts Gebühren	5 00
" 23.	Solomon Wenner, Kuhverlust,	22 50
" 23.	Samuel Klein, Rind,	6 08
" 23.	George Roth, jun., Kuh,	40 50
" 25.	George Hausman, Mähre,	99 00
" 25.	Thomas Weaver, zurückerstattetes Premium auf einem Pferd,	1 25
März 12.	Chas. Krämer u. Söhne, Gaul,	135 00
" 30.	Salomon Bogert, Mähre,	45 00
April 1.	M. B. Ritter, Gaul,	67 50
" 1.	Peter Troxell, Kuh,	26 70
" 11.	Abraham Hiestand, Gaul,	90 00
" 13.	Thomas Jacoby, Kuh,	34 50
" 16.	John Beitler, Kuh,	13 50
Mai 13.	Owen Miller, Mähre,	81 00
	3 Procent Commission auf $1274, Tax und Strafgelder collektirt,	38 24
		$2326 16
	Bilanz in Händen des Schatzmeisters,	69 33
		$2395 49

Wir die unterzeichneten Committee, bescheinigen hiermit, daß wir die obige Rechnung des T. Butz, Esq., Schatzmeister, wie vorbesagt, untersucht und richtig gefunden haben, und daß wir eine Bilanz von neun und sechzig Thaler und drei und dreißig Cents in den Händen des besagten Schatzmeisters finden—mit Einschluß eines Checks für 135 Thaler an Charles Krämer u. Söhne gegeben, welcher aber noch unbezahlt ist, und dem Credit von T. Butz beigefügt wurde.

H. J. Schantz,
Tilghman H. Dorney,
Sanford Stephen.

Bericht des Secretärs.

E. F. Butz, Esq., Secretär der „Südwheithall gegenseitigen Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft," überreichte besagter Gesellschaft folgenden Bericht und beigefügte Rechnung, nämlich:

Dr.

Der Secretär belastet sich wie folgt:

Prämien empfangen auf 121 neue Polizen, vom Mai 26, 1860 bis Mai 25, 1861,	$204 05
Auf zusätzliche Polizies während dem Fiscal Jahr,	11 63
Prämien empfangen auf zusätzliche Polizies, vor dem Fiscal Jahr,	66 93
	$282 61

Cr.

E. F. Butz bezahlte in die Schatzkammer, vom Mai 26, 1860 bis Mai 25, 1861,	124 94
Bilanz in Händen des Secretärs, am 26. Mai 1861,	$157 67
	$282 61

Wir, die unterzeichneten Committee, bescheinigen hiermit, daß wir die Bücher und Rechnungen von E. F. Butz, Secretär der Süd-Wheithall Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft untersucht und richtig gefunden haben, und daß sich die Summe von ein hundert und sieben und fünfzig Thaler in seinen Händen befindet.

H. J. Schantz,
Tilghman H. Dorney,
Sanford Stephen.

August 7, 1861. nq3m

Bauern, sehet hier!

Ein großer Vorrath

Bauerei-Maschinen

zu haben bei

Breder und Young,

nahe dem Markthaus in Allentaun.

Dreschmaschinen und Pferdegewalten, Mäh-Maschinen, Säe-Maschinen, Welschkorn-Scheller, Strohschneider, u. s. w.

Kommt und prüft für euch selbst ehe ihr sonstwo kauft. — Unsere Preise sind billig und alle Maschinen sind von der besten Art.

Allentaun, Juni 5, 1861. nq3M

Drug Stohr.

Lawall und Martin.

Wholesale und Retail Druggisten und Chemiker, No 21 West Hamilton Straße, nahe gegenüber der Odd-fellows-Halle in Allentaun Pa.

Haben sich in Gesellschafts-Verbindung gegeben und fühlen sicher durch strenge und billige Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch Halten der besten und frischesten Medizinen, Allen die vollste Befriedigung geben zu können, die sie mit ihrem Zuspruch beehren. Da wir beide Graduirte der Arzeneibereitungskunst sind, so können wir Familien von der Reinheit unserer Medizinen versichern, die wir alle dem Ver. Staaten Pharmakopöe gemäß zubereiten.

Nebst Drugs und Chemikalien verkaufen wir auch alle populären Patentmedizinen, Perfümerien, fancy Artikel, Haaröle, Haar-, Nägel- und Zahnbürsten, Flaid, Alkohol, Camphine, Kohlenöl von der besten Qualität, Kohlenöl-Lampen, (Fluid- und Oel-Lampen werden zum Brennen von Kohlenöl umgeändert,) Mätsches Ofenschwärze, Sweetöl, Farbstoffe, Spezereien, rc. rc.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von ärztlichen Verschreibungen gewidmet.

Stohrhalter sind achtungsvoll eingeladen bei uns einen Versuch zu machen, ehe sie in den Cities kaufen, indem wir mit Fabrikanten und Importeurs Einrichtungen getroffen haben, wodurch wir ihnen aufs vortheilhafteste verkaufen können.

Pectoral-Syrup—ein herrliches und wirksames Mittel in Husten und Verkältungen und für Minderung der Auszehrung. Preis 25 Cents die Flasche.

Kopfweh.—Personen die an neuralgischen Schmerzen oder nervösem Kopfweh leiden, erhalten sogleich Linderung durch Gebrauch unseres Cephalic Elixirs; Preis 25 Cents die Flasche.

Familien Haarwasche—zum Reinigen des Kopfes, Entfernung von Grind rc., 12½ Cents per Pack.

Frische Garten-Samen—guarantirt gut zu sein.

Photographische Chemecalien stets vorräthig.

Zahnärzte finden in unserer Apotheke stets einen Vorrath porzellaner Zähne von der vorzüglichsten Verfertigung.

E. D. Lawall,
Dewees J. Martin.

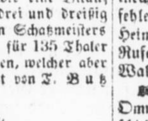
Allentaun, Feb. 27, 1861. nqbv

Das Pennsylvania Hotel.

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er das „Pennsylvania Hotel", (ehedem das Bauern und Handwerker Hotel und bewohnt von Hrn. Hendricks) in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Pennsylvania Hotel



befindet sich am nördöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straße — daßelbe ist neu eingerichtet und in allen Hinsichten ausgebessert, ist mit neuem Hausrath versehen worden, und ist sehr bequem für Reisende und andere eingerichtet.

Seine Betten sind von der ersten Güte; Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in jeder Jahrszeit darbietet, besetzt sein; In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden, — Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dort wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und Andere zu machen.—Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

☞ Er hat auch Einrichtungen getroffen um ein Omnibus von seinem Hause von und nach den verschiedenen Riegelbahn Depots zu laufen.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, bald noch um Vieles vermehren wird.

Ephraim Yohe.

März 6. nqbV

Deims Spar-Anstalt

von Allentaun, Pa.

Office: No. 48 Ost-Hamilton Straße, dem American Hotel, gehalten von J. Y. Bechtel, gegenüber.

Privilegirt von der Gesetzgebung, März 30, 1860.

Autorisirtes Capital $50,000.

Die Office ist alle Tage offen, von 9 bis 3 Uhr, sowie auch Montag von 6 bis 8 Uhr Abends.

Depositen werden in großen und kleinen Summen angenommen und wieder zurück bezahlt ohne vorherige Aufkündigung mit 5 Prozent Interessen. Für spezielle Depositen, auf 6 Monate oder länger, wird 6 Prozent Interessen bezahlt.

Dieses Institut bietet Executoren, Administratoren und andern Personen, gute Gelegenheit, Gelder mit Sicherheit für kurze oder längere Zeit auf Interessen zu hinterlegen und wieder, ohne vorherige Aufkündigung, zurückzufordern, und kann durch Checks gezogen werden.

Nebst dem bereits durch die Stockhalter eingezahltem Capital haben in Uebereinstimmung des Freibriefes die Verwalter Bonds in der Summe von $50,000 in der Commen Pleas Court des Cauntys registrirt, für die getreuliche Verwaltung aller der Anstalt anvertrauten Gelder, auch hat der Cassirer zum gleichen Belauf für die treue Ausübung seiner Pflichten Sicherheit gestellt.

President: William H. Aner. V. President: Christian Pretz. Cassirer: C. S. Busch.

Trusties:

William H. Aner, Christian Pretz, J. D. Stiles,
Samuel Sell, Paul Balliet, B. F. Jacoby,
H. B. Hettel, Jacob Keck, Nathan Peter.

Allentaun, Februar 13, 1861. nq3M

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene, der nach Westen zu ziehen gedenkt, bietet zum Verkauf an sein werthvolles Stückland, gelegen in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an Länder von Henry Weiß und andere, enthaltend etwa 35 Acker gutes Land mit herrlichen Gebäuden darauf.—Das Nähere erfährt man bei

Daniel K. Weiß.

Weisenburg, Mai 15, 1861. nq3M

Neue Güter

An dem Premium Hut-Stohr.

S. B. Ahnewalt's

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun, ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen schicklich für die Jahrszeit,

versehen, und derselbe verkauft seine Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Sein Stock ist neu,

Jennings und Bonners neue Style Spring-Hüte in sich schließend,

und überhaupt alle die Artikel in seinem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden, und da er den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- u. Strohgüter-Stohr in dieser Stadt hält, so kann man sich darauf verlaßen, daß er alle zu wünschende Artikel in seinem Fache beständig zum Verkauf halten. Seine Hüten und Kappen sind meistens von seiner eigenen Fabrikation, und wer von ihm kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Er ist dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hofft auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 27. nqbv

Brillen! Brillen!

Leset dies, und kommt und überzeugt Euch von der Wahrheit.

Charles S. Massey.

No. 23 Ost Hamilton-Straße, gegenüber der deutsch reformirten Kirche in

Allentaun,

Wünscht dem Publikum ehrerbietigst bekannt zu machen, daß er über

1000 Brillen,

von jeder Qualität, von den niedersten Preißen auf zu den besten die erhalten werden können—Brasilianische Peppel einschließend—in Gold, Silber-, Stahl- und Plattirten-Främes, zum Verkauf auf Hand hat. Sein Assortement ist so vollständig, daß jedes Aug gepaßt werden kann—das durch Gläser zu paßen ist. Er wollte achtungsvoll Solche benachrichtigen, die es in Gewohnheit haben von unverantwortlichen Fremden zu kaufen, welche das Land durchziehen, und heute hier sind und morgen da, so daß man nicht weiß wo man für sie nachsehen soll.—daß er ihnen Geld sparen und ihnen bessere Artikel verkaufen kann, wenn sie bei ihm versprechen, und sie haben dabei noch den Vortheil daß sie dann von einer verantwortlichen Person kaufen, die nun hier seit 25 Jahren in Geschäften ist, und auch gedenkt hier zu bleiben, wo dann irgend etwas zurückgebracht werden kann, wenn es nicht ist, für was man es repräsentirt hat. Und so versichert er weiter das Publikum, daß er das Optical-Geschäft vollständig versteht. Er wechselt also zu allen Zeiten Gläser.

Uhren, Sackuhren und Juwelen,

von jeder Benennung, sind soeben von Neu-York und Philadelphia erhalten worden, und dieselben machen nun den größten, besten und best-ausgewählten Stock aus, der je in diesem Ort zum Verkauf angeboten wurde.—Er hat über 200 Taschenuhren von allen Benennungen auf Hand, über 150 Hausuhren, von allen Patterns, und beinahe ein unendliches Assortement von allen Arten Juwelries, Silberwaaren und plattirte Waaren, alles welches er an niederern Preißen als dieselben je in Allentaun zum Verkauf angeboten worden sind, verkauft—wenn nicht niederer als dieselbe in irgend einer der großen Cities verkauft werden.

Melodeons.

Ein großes Assortement Melodeons, von den besten Manufakturisten, paßend für Kirchen und privat Familien.—Gleichfalls ein großes Assortement Accordeons, alle welche er ganz billig verkauft.

Alle Arten von Uhren, Sackuhren und Juwelen werden auf die kürzeste Anzeige durch die beste Arbeiter reparirt—und alle Arbeit überhaupt, die seinen Stohr verläßt, wird warrantirt.

Er ist dankbar für vormalige Unterstützung, und er hofft durch strikte Aufmerksamkeit auf sein Geschäft, auf eine Fortdauer der Gunst des Publikums.

Charles S. Massey.

October 31. nqbv

Gesellschafts Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten am 15ten Tag Februar, 1861, mit einander in Gesellschaft getreten sind, unter der Firma von Burdge und Jones, in dem Kaufmanns-Geschäft, in der Stadt Allentaun Pa. Ihr Geschäfts Local befindet sich an dem alten Standplatze von J. T. Burdge, No. 9, Ost Hamilton Straße, gleich unterhalb dem Allen Hause.

Johiel T. Burdge,
Walter L. Jones.

Februar 27. nqbv

Wm. S Marx. C. M. Runk.

Marx und Runk,

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

In Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten, für das Practiciren der Gesetzen.

Collektionen und andere gesetzliche Geschäfte, in den Caunties Lecha, Northampton, Carbon, Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt.

December 5. nqbv

Die Grabsteinhauerei.

Der Unterschriebene zeigt einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß seine Grabsteinhauerei während seiner Abwesenheit nach dem Kriegsschauplatze von Charles Gundelwein fortgesetzt werden wird.

George Junker.

Allentaun, April 24. nq3m

Neue Güter.

Troxell und Metzger

Sind immer noch am alten Platze und verkaufen ihre vorzügliche Auswahl von Waaren mit niegesehenem Erfolge. Sie sind eben von der City zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement von Sommer-Gütern von allen Styls, Mustern und Schattirungen. Ihr Stock besteht aus

Rock, Hosen und Westen-Stoffen von allen Arten, Farben und Qualitäten und Preisen, Halsbinden, Cravats, und kurz allem, was zu einem Herren-Anzuge gehört.

Sie geben nicht vor, daß sie nur allein für Baargeld verkaufen und daher wohlfeiler als alle ihre Nachbarn verkaufen können, aber das sagen sie, daß sie so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler verkaufen können als solche, die es sich zum Geschäft machen zu sagen, daß sie nur für Baargeld verkaufen. Sie glauben an das alte Sprüchwort: „Ehrliche Leute bezahlen ihre ehrlichen Schulden," und publiziren daher keine jener bogus Anzeigen, welche die Leute Dinge glauben machen wollen, die in Wahrheit nicht so sind.

Fertige Kleider.

Sie haben ebenfalls ein prächtiges Assortement von fertigen Kleidern auf Hand, die sie an sehr niederen Preisen zu verkaufen anbieten. Alle Artikel werden unter ihrer eigenen Aufsicht gemacht und keine andere als gute Waaren werden für ihre Kleider verarbeitet.

Auch werden Kleider auf die kürzeste Anzeige nach Wunsche verfertigt. Dankbar für die genossene liberale Gunst des Publikums, werden sie sich bestreben eine Fortdauer derselben zu verdienen.

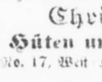
Troxell und Metzger.

Aaron Troxell. Nathan Metzger.

Allentaun, April 3, 1861. nq13

Frühjahr und Sommer

Hüte und Kappen.



Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers

Hüten und Kappen Emporium

No. 17, West Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellow Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Stroh-Güter.

Sie haben auch soeben ein großes Assortement von allen Arten Strohgütern erhalten, die sie an einem ganz geringen Profit verkaufen.

Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

April 17, 1861. nqbv

Für Baargeld!

Bargains! Bargains!

bei

C. M. Röder,

No. 9, West-Hamilton Straße, Allentaun.

Indem Unterzeichneter die Interessen von P. F. Lerch, von der Firma von Röder und Lerch käuflich an sich gebracht hat, und um nun den Stock auf Hand zu verringern, bietet er denselben an

Wohlfeilen Bargains, nur für Cäsch an.

Große Bargains in Dreß-Waaren.

Extra Schwarze Seide.
Brillianter Fancy Seide.
Neuer Style Dreß Poblins.
Neuer Style Irisch Poblins.
German Poblins.
Schöne Challies.

Große Bargains in Schawls, seidene Mantilles, Trimmings, Strümpfen, Handschuhen, Halstücher, Embroideries, Notions, etc. etc.

Glaß- und Quienswaaren, von jeder Benennung.

Bargains in Grozeries.

Herrlicher gelber Zucker an 6¼ Cent; Bester 8 Cent; weißer 10 Cent; Molasses, Tip-Top, 6¼ Cent; Extra schwerer Golden Syrup 12½ Cent; Kaffee, Reis, Gewürze, Fische, Salz, etc.

☞ Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen.

C. M. Röder.

Allentaun, Mai 22. nqbv

Mantilles! Mantilles!

Die Herren Burdge und Jones,

3 Thüren unterhalb dem Allen Haus,

Benachrichtigen mit großem Vergnügen dem geehrten Publikum, daß sie soeben von Neuyork City erhalten haben, ein sehr großes Assortement von

Schwarzseidenen Mantilles,

welche für Schönheit und Styl in keinem andern Stohr in dieser Stadt übertroffen werden können. Dieselbe werden verkauft an solchen Preißen die mit den Zeiten übereinstimmen. Ruft bei ihnen bald an.

Allentaun, Mai 1. nq3m

Der Bodugger.

Der Bodugger, oder Sturm-Entdecker, soeben patentirt, ist etwas gänzlich Neues und niemals zu Agenten offerirt worden, welche nun überall verlangt werden. Volle Besonderheiten werden postfrei gesandt.—Addressire:

Shaw und Clark,
Biddeford, Maine.

März 6, 1861. nq13

Nun in vollem Gang!

Edward Ruhe

hat den Stock von Waaren von

Thomas B. Wilson

gekauft und setzt nun das Stohrgeschäft fort am alten Stande, in der Hamilton Straße, nahe dem Square, wo er auch soeben von New-York, und Philadelphia erhalten hat einen splendiden und gutgewählten Stock von neuen

Sommer-Gütern

wie man sie noch nicht in dieser Gegend gesehen hat. Darunter befindet sich ein enormes und vollständiges Assortment von neuen

Dreß- und Fancy-Gütern

von den allerneusten Styles und Importationen, von jeder Farbe und Verfertigung, schicklich für Sommer. Gleichfalls, eine herrliche Auswahl

Lawns und Cambrics,

Französische und Englische Delains und Ginghams, mit einem hübschen Assortment von

Moden Waaren,

Dreß-Trimmings in Menge.
Neue Styles von Lädies Sommer
Cloakes und Dusters.
Schawls von neuen Mustern und Stoffen.

Verfertigter Stock,

Seidene Cloakes und Mantillas,
Frühlings Cloakes,
Sommer Cloakes,
Trimming Laces,
Dreß- und Cloak Trimmings, rc. rc.

Einheimische Güter

in großer Menge und wohlfeiler als je. Prints von 5 Cents per Yard bis 10. Braune und gebleichte Muslins, Hemdenstoffe rc. im Verhältniß

Carpets! Carpets!! Carpets!!!

Grozerien!

Zu diesem Fache habe ich einen ungewöhnlich großen Vorrath und verkaufe zu Preisen die jeden in Erstaunen setzen müssen. Da ich besondere Aufmerksamkeit auf die Auswahl dieses Stocks verwandt [illegible] und große Vortheile zum Kaufen in den New-Yorker Märkten genieße, so bin ich im Stande an [illegible] Preisen zu verkaufen, billiger noch als früher in diesem Stohr [illegible] in diesen und angrenzenden Caunties [illegible] so rühmlich bekannt war.

Fische	Salz
Makrelen No 1. und halb und viertel Bels	Ein großer Vorrath beständig auf Hand.

Kommt und sehet meine Güter, die mit Vergnügen den Besichtigern und Käufern gezeigt werden.—Findet den rechten Ort: 2 Thüren oberhalb dem Adler Hotel.

Edward Ruhe.

Allentaun, Juni 25, 1861. nq13

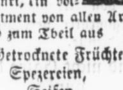
Neuer

Grocery Stohr.

Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben einen neuen und großeingerichteten

Familien Grocery Stohr,

in der Nord-Achten, oder der Chew-Straße, in Allentaun, eröffnet hat, woselbst er gegenwärtig auf Hand hat, und allzeit zu halten gedenkt, ein volles und allgemeines Assortment von allen Arten der besten Grozeries, bestehend zum Theil aus



Zucker, Getrocknete Früchten,
Kaffee, Spezereien,
Theen, Seifen,
Molasses, Lichtern,
Fischen, Schmalz,
Salz, u. s. w.,

kurz, alles was man in einer Grocery erster Claße zu finden gewohnt ist.

Durch seine lange Bekanntschaft mit dem Geschäfte und entschloßen nur von den allerbesten Gütern zu halten, hofft er einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten, wofür er stets dankbar sein wird.

Walter C. Smith.

Allentaun, Juni 26, 1861. nq3M

Allentaun Akademie.

Das Frühjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Mittwoch den 2ten Januar.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

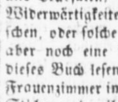
J. N. Gregory, Principal.

Januar 2, 1861. nqbv

Heiraths-Wegweiser.

Ein neues Buch durch

William Young, M. D.



Dieser geheime Leitfaden zur Courtschip, Liebe und Heirath, mit den zufälligen Krankheiten der Jugend, des Mittel-Alters und die Alters selbst, gibt zugleich Licht und Schatten von dem verheiratheten Leben, der Freuden und Trübsalen, Hoffnungen, Befürchtungen und Widerwärtigkeiten. Laßt alle verheiratheten Menschen, oder solche die zu heirathen gedenken—denen aber noch eine kleine Hinderniß im Wege ist—dieses Buch lesen. Laßet jeden jungen Mann und Frauenzimmer im Lande es lesen. Es ist voll von Stichen und gibt Aufschluß über Geheimnisse, die ein Jeder wißen sollte. Ein wenig Kenntniß beim Anfange kann eine Welt voll Trubel verhüten.

Schicke für ein Copie (25 Cents eingeschlossen) an

Dr. William Young,

No. 416 Spruce Straße, Philadelphia.

April 27, 1860. nq1